Standort der abgegangenen oberen Schultheißen-Mühle in Uersfeld

Scholzen Mühl

Schlagwörter: Wassermühle, Mühlengraben, Wüstung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Uersfeld
Kreis(e): Vulkaneifel
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Mühle ist 1758 erstmals erwähnt worden, war aber wahrscheinlich schon älter. Auf der französischen Tranchotkarte (Blatt 157 Ulmen) von 1810/1811 ist die Mühle als „Scholzen Mühl“ eingetragen. 1890 wurde die Mühle vom Johann Arens stillgelegt.

Beim Bau der Wasserleitung von Uersfeld um 1930 waren der Mühlteich und Mühlgraben noch erkennbar. Heute ist der Mühlgraben nur teilweise noch erkennbar.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013)

Literatur

Mertes, Erich (2000): 850 Jahre Uersfeld 1150-2000. S. 94, Prüm.

Mertes, Erich (1995): Mühlen der Eifel, 2 Bände. S. 96, Aachen (2. erweitete Auflage).

Standort der abgegangenen oberen Schultheißen-Mühle in Uersfeld

Schlagwörter: Wassermühle, Mühlengraben, Wüstung
Ort: 56767 Uersfeld
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1600 bis 1758, Ende 1930
Koordinate WGS84: 50° 15 4,23 N: 6° 59 31,41 O / 50,25118°N: 6,99206°O
Koordinate UTM: 32.356.853,06 m: 5.568.487,13 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.570.798,40 m: 5.568.818,38 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Peter Burggraaff (2013), „Standort der abgegangenen oberen Schultheißen-Mühle in Uersfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-88689-20140318-3 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**